

Automobile passenger seat has edge of tensioned seat cover covered by panel attached to seat carrier structure

Publication number: DE10151805
Publication date: 2002-11-07
Inventor: RIEGLER ULRICH (DE)
Applicant: FAURECIA AUTOSITZE GMBH & CO (DE)
Classification:
- **international:** **B60N2/58; B60N2/58;** (IPC1-7): B60N2/58
- **European:** B60N2/58H4
Application number: DE20011051805 20011019
Priority number(s): DE20011051805 20011019

[Report a data error here](#)

Abstract of DE10151805

Passenger seat has a carrier structure (1), a cushion (2) and a seat cover (3), provided at its edge region (3b) with a fixing rail (3a) for securing it to a counter-edge (4a) of a panel (4) covering the edge of the cover. The panel counter-edge lies on the side of the panel facing the cushion and extends transverse to the tension direction of the seat cover. The panel can be secured to the carrier structure via a separate fixing element (4b).

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



①⑨ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Patentschrift**
⑩ **DE 101 51 805 C 1**

⑤① Int. Cl.⁷:
B 60 N 2/58

⑳ Aktenzeichen: 101 51 805.6-16
㉔ Anmeldetag: 19. 10. 2001
④③ Offenlegungstag: –
④⑤ Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 7. 11. 2002

DE 101 51 805 C 1

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑦③ Patentinhaber:
Faurecia Autositze GmbH & Co. KG, 31655
Stadthagen, DE

⑦④ Vertreter:
Thielking und Kollegen, 33602 Bielefeld

⑦② Erfinder:
Riegler, Ulrich, 31698 Lindhorst, DE

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
gezogene Druckschriften:
NICHTS ERMITTELT

⑤④ **Kraftfahrzeugsitz**

⑤⑦ Ein Kraftfahrzeugsitz mit einer Tragstruktur weist ein Polster und einen Sitzbezug auf, der an seinen Rändern zum Fixieren an einem Gegenbereich ausgebildet ist. Ferner besitzt der Kraftfahrzeugsitz eine Blende, die den Randbereich des Sitzbezugs mindestens teilweise überdeckt und an der Tragstruktur befestigt ist. Der Gegenbereich ist an einer zum Polster weisenden Seite der Blende angeordnet und erstreckt sich quer zur Spannrichtung des Sitzbezugs.

DE 101 51 805 C 1

[0001] Die Erfindung betrifft einen Kraftfahrzeugsitz nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Bei einem Kraftfahrzeugsitz der als bekannt vorausgesetzten Art ist ein Sitzbezug mit einer Profilleiste verbunden, die in einen am Tragprofil U-förmig ausgebildeten Kanal eingehängt wird. Der Kanal, der Nahtbereich des Sitzbezuges und die Profilleiste werden von einer Blende überdeckt, die den eingehängten Sitzbezug an dem Tragprofil sichert. Um das Profil in den Kanal einzuhängen, muß der Sitzbezug stark gereckt werden. Dies erschwert die Montage. Durch den Platzbedarf für den Kanal am Tragprofil und die Überdeckung des Tragprofils durch den Sitzbezug bleibt, insbesondere bei schmalen Tragprofilen, nur ein eingeschränkter Bereich für die Befestigung der Blende am Tragprofil.

[0003] Ausgehend von diesem Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen Kraftfahrzeugsitz der als bekannt vorausgesetzten Art so auszubilden, daß bei leichter Montage des Sitzbezuges eine einfache Befestigung der Blende an beliebiger Stelle der Tragstruktur möglich ist.

[0004] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1.

[0005] Durch die vorgeschlagene Anordnung ergibt sich eine sparsame Verwendung des Sitzbezugmaterials. Auch ohne hohe Vorspannung der Blende an der Tragstruktur ist gewährleistet, daß ein Spalt zwischen Sitzbezug und Blende vermieden wird.

[0006] Bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

[0007] Nachstehend wird eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung anhand der einzigen Zeichnung im einzelnen beschrieben.

[0008] Ein Kraftfahrzeugsitz weist eine Tragstruktur 1 auf, die ein Polster 2 trägt. Das Polster 2 wird von einem Sitzbezug 3 überspannt, dessen Randbereiche 3b an einen Schenkel einer im Querschnitt U-förmigen Befestigungsleiste 3a angenäht sind. Die Befestigungsleiste 3a untergreift einen Gegenbereich 4a, der an einer Blende 4 angeformt ist.

[0009] Zum Befestigen der Blende 4 weist die Tragstruktur 1 einen Steg 1a auf, an den sich eine an der Blende 4 ausgebildete, abgewinkelte Untergriffleiste 4c bei der Montage anlegt.

[0010] Die Blende 4 wird mittels Befestigungselemente 4b, die in der Zeichnung nur mit ihren Mittellinien angedeutet sind, mit der Tragstruktur 1 verbunden. Als Befestigungselemente 4b können u. a. Klipse oder Schrauben dienen, die an der Blende 4 vorgesehene Befestigungslaschen 4d durchsetzen.

[0011] Zur Montage wird der Sitzbezug 3 über das Polster 2 gebreitet und die angenähte Befestigungsleiste 3a in den Gegenbereich 4a eingehängt. Die Untergriffleiste 4c wird dann unter den Steg 1a geschoben. Beim Andrücken der Blende 4 an die Tragstruktur 1 zum Befestigen der Befestigungslaschen 4d wird der Sitzbezug 3 automatisch straff gespannt.

Patentansprüche

1. Kraftfahrzeugsitz mit einer Tragstruktur (1), einem Polster (2) und einem Sitzbezug (3), der an seinen Rändern zum Fixieren an einem Gegenbereich (4a) ausgebildet ist, ferner mit einer Blende (4), die den Randbereich (3b) des Sitzbezugs (3) mindestens teilweise überdeckt und an der Tragstruktur (1) befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Gegenbereich (4a) an einer zum Polster (2) weisenden Seite der Blende (4)

angeordnet ist und sich quer zur Spannrichtung des Sitzbezugs (3) erstreckt.

2. Kraftfahrzeugsitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Randbereich (3b) des Sitzbezugs (3) Befestigungsleisten (3a) aufweist.

3. Kraftfahrzeugsitz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Gegenbereich (4a) eine angeformte Rippe ist.

4. Kraftfahrzeugsitz nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungsleisten (3a) und der Gegenbereich (4a) benachbart zu einem auf dem Sitzbezug (3) aufliegenden Rand der Blende (4) angeordnet sind.

5. Kraftfahrzeugsitz nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die freie Kante der Rippe, die von der Befestigungsleiste (3a) übergriffen wird, sich entgegen der Zugrichtung des Sitzbezugs (3) erstreckt.

6. Kraftfahrzeug-Sitzelement nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Rippe ein Schenkel eines entgegen der Zugrichtung des Sitzbezugs (3) gekehrt angeformter Bereich ist.

7. Kraftfahrzeugsitz nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Blende (4) mittels eines separaten Befestigungselements (4b) an der Tragstruktur (1) fixierbar ist.

8. Kraftfahrzeugsitz nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Befestigungselement (4b) eine Schraube ist.

9. Kraftfahrzeugsitz nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Befestigungselement (4b) ein Klipselement ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

